


Facetten der Sexualität von anders begabten Menschen Ärztliche Aufgaben


Judith Pók Lundquist





**Sexualität ist integraler Bestandteil der
Persönlichkeit jedes Menschen**


**Selbstbestimmte Sexualität ist Teil eines
geglückten menschliches Lebens**

- 
- Ärztliche Aufgaben:
 - Beratung und Unterstützung im Umgang mit medizinischen Aspekten der sexuellen Aktivität und deren Konsequenzen
 - Betroffene – Angehörige – Betreuer

- 
- Ziele:
 - Entfaltung der Sexualität
 - Leben einer selbstbestimmten Sexualität
 - Schutz vor Missbrauch
 - Schutz vor STD
 - Schutz vor unerwünschter Schwangerschaft

- 
- Geistige Behinderung kann bewusste Auseinandersetzung mit Sexualität und ihren Folgen erschweren.

- 
- Spagat zwischen Autonomie und Fürsorge
 - Unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten
 - Individueller Zugang

- 
- Allgemeine Aufklärung / Sexualerziehung durch Eltern / Betreuer resp. Vertrauenspersonen
 - Ärztliche Aufgabe: Aufklärung, Beratung, Unterstützung und Begleitung bez. mediz. Aspekten der sexuellen Aktivität



- Heute:


Vielzahl von Verhütungsmitteln, die

- sicher
- risikoarm
- zumutbar
- reversibel sind.



Aber:

**DAS "ideale Verhütungsmittel" gibt
es nicht.**


- 
- Entscheidung bez. Wahl des Verhütungsmittels:
 - am besten geeignet resp. am wenigsten belastend
 - für eine individuelle Frau
 - entsprechend den medizinischen Gegebenheiten
 - in Absprache mit der Frau selber
 - in Absprache mit Behandlungsteam




Reversiblen Verhütungsmitteln

ist immer der Vorzug zu geben

vor einer definitiven Massnahme.

- 
- Hormonelle Verhütungsmittel:
 - Pille: kombiniert / nur Gestagen
 - Hautpflaster
 - Vaginalring
 - Implantat
 - 3-Mt-Spritze

- 
- Spirale:
 - Kupfer-Spirale
 - Hormon-Spirale



Barriere-Methoden

- Kondome?
- Diaphragma?
- Portiokappe?
- Spermizide?

Unterbindung??

- 
- Nicht vergessen:

postkoitale Verhütung

- "Pille-danach" -72h
- Spiraleneinlage -5 Tage



- Hormonelle Verhütungsmittel:

Vorteile: Sicherheit


- gute Zykluskontrolle unter der Pille
- weniger Blutverlust
- weniger Menstruationsbeschwerden
- weniger Brustbeschwerden



- Hormonelle Verhütungsmittel:

Nachteile:

- Compliance
- Genauigkeit der Einnahme
- evtl. Blutungsstörungen
- evtl. Zystenbildung an Eierstöcken


- 
- Hormonelle Verhütungsmittel:
 - Kontraindikationen
 - Interaktionen mit anderen
Medikamenten



- Nicht vergessen:

Unter Kontrazeption sind ab und zu frauenärztliche Kontrollen nötig:

- Krebsabstrich
- Ultraschall
- Infektsuche


- 
- Verhütung sexuell übertragbarer Erkrankungen
 - Aufklärung, wiederholte Info
 - Kondomgebrauch (wenn möglich)
 - Beobachtung
 - Infektsuche bei Bedarf



- hormonelle Behandlungen

alle mediz. Indikationen im Prinzip gleich wie bei nicht behinderten Frauen

- Blutungsstörungen (Zyklusanomalien, Zystenbildung, Myome u.a.m.)
- «Operatives» = letztes Option

- 
- hormonelle Behandlungen optional bei nicht strenger mediz. Indikation
z.B. klimakterischen Beschwerden

- 
- Bei allen Entscheidungsfindungen betroffene Person mit einbeziehen

Ziel: informierte Zustimmung



Besten Dank!